



Mit älteren Menschen über das Impfen sprechen: Worauf kommt es an?

Impfen schützt vor schweren Krankheiten. Durch Impfungen konnten beispielsweise die Pocken weltweit ausgerottet werden. Vor allem für Menschen ab 60 Jahren sind Impfungen eine wichtige Schutzmaßnahme. Sie stärken die Abwehrkräfte und beugen so schweren Krankheiten vor. Außerdem werden damit auch Personen im Umfeld geschützt, die sich zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht impfen lassen können. Grundsätzlich gilt: Impfungen schützen – mich, dich, alle!

Dennoch gibt es Unsicherheiten und Vorbehalte gegen diese wirksame Schutzmaßnahme. Manche Menschen unterschätzen die Auswirkungen möglicher Erkrankungen. Anderen bereiten mögliche Nebenwirkungen einer Impfung Sorge. Umso wichtiger sind vertraute Menschen, die Ältere motivieren

können, sich intensiver mit dem Thema Impfen auseinanderzusetzen.

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, dass diese Gespräche gelingen. Ziel ist nicht, dass Sie Ihr Gegenüber über medizinische Einzelheiten aufklären. Es geht vielmehr darum, im Gespräch einen ersten Überblick zu geben und auf weitere Informationsquellen zu verweisen.

1. Vorbereitet ins Gespräch gehen

Nutzen Sie bereits vorhandene Materialien, um informiert in das Gespräch zu gehen. Dafür ist zum Beispiel der BAGSO-Ratgeber „Impfen als Vorsorge für ein gesundes Älterwerden“ geeignet. Er enthält Fragen und Antworten rund um das Thema Impfen ab 60 Jahren wie empfohlene Impfungen, Kostenübernahmen und vieles mehr.

2. Entspannte Atmosphäre schaffen

Sorgen Sie für eine entspannte und lockere Atmosphäre. Erzwingen Sie kein Gespräch. Ziel ist nicht, Ihr Gegenüber mit allen Mitteln zu überzeugen. Es geht vielmehr darum, Erfahrungen auszutauschen und auf weitere Informationsmöglichkeiten hinzuweisen. Erfragen Sie die Gedanken zum Thema. Verzichten Sie auf Beurteilungen. Zeigen Sie Verständnis für die Meinung Ihres Gegenübers und begegnen Sie möglichen Ängsten mit Aufklärung.

3. Fundierte Informationen weitergeben

Im Internet kursieren besonders seit der Corona-Pandemie viele Falschinformationen über das Thema Impfen. Diese sorgen für Unsicherheiten und Vorurteile. Nutzen und empfehlen Sie stattdessen seriöse Quellen. Fundierte Informationen bieten die

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter www.impfen-info.de, die Krankenkassen, das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unter www.bundesgesundheitsministerium.de und das Robert-Koch-Institut (RKI) unter www.rki.de. Bezüglich Gesundheitsrecherchen im Internet gibt der Digital-Kompass nützliche Hinweise. Sie finden die Anleitung „Gesundheitsinformationen im Netz – kompetent nutzen“ unter: www.digital-kompass.de.

4. Arztgespräch empfehlen

Arztpraxen beraten und informieren über mögliche Impfungen. Für medizinische Aufklärungsgespräche sollten Termine mit Ärztinnen und Ärzten vereinbart werden, die den persönlichen Gesundheitszustand beurteilen und berücksichtigen, zusätzlich motivieren und Ängste abbauen können.

Ratgeber kostenfrei
bestellen

Weitere Informationen im Ratgeber:

Impfen als Vorsorge für ein gesundes Älterwerden

www.bagso.de/impfratgeber

Verfügbar in Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

kontakt@bagso-service.de

Telefon: 0228 / 55 52 55-0

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

 CSL Seqirus

 GSK

 moderna

 Pfizer

 sanofi